

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinwirtschaft**

**III. Weinwirtschaft**

**Weinmosterte**

**1974**



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 210231 – 740009

## Inhalt

Seite

Vorbemerkung . . . . .	3
------------------------	---

### Tabellenteil

1. Allgemeine Angaben über Witterung . . . . .	6
2. Verkaufserlöse für Most bei Verkäufen während der Lese . . . . .	6
3. Ende der Lese (einschließlich Spätlese) . . . . .	7
4. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen	
a) Weinmost insgesamt . . . . .	8
b) Weißmost . . . . .	12
c) Rotmost . . . . .	16
5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten . . . . .	20

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als  
die Hälfte der kleinsten Einheit,  
die in der Tabelle zur Darstellung  
gebracht werden kann.

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesländer mit Weinbau  
(Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württem-  
berg, Bayern, Saarland)

Erschienen im April 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis: DM 4,--

Jahresbezugspreis DM 16,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten"  
der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.

### Vorbemerkung

Aufgrund der Ergebnisse der "Ergänzenden Ernteermittlung" wurde für das Jahr 1974 eine Weinmosternte von rd. 6,8 Mill. hl festgestellt. Dabei ist ein einfacher relativer Standardfehler von 1,3 % zu berücksichtigen. Das Ergebnis von Weinmost insgesamt liegt damit um rd. 36 % unter dem Rekordergebnis des Jahres 1973 von rd. 10,7 Mill. hl. Die Hektarerträge liegen mit 82,0 hl/ha sogar um 38 % niedriger. Die gesamte Ernte setzt sich zu 88 % aus Weißmost (6,0 Mill. hl und 83,2 hl/ha) und zu 12 % aus Rötmost und Most aus gemischten Beständen (0,8 Mill. hl und 73,5 hl/ha) zusammen.

An der für den Weinbau nördlichsten Klimagrenze haben differenzierte Witterungsabläufe starke Schwankungen hinsichtlich der Menge wie auch der Qualität zur Folge. Aus diesem Grunde ist die Weinmosternte des Jahres 1974 in besonderem Maße durch die sehr unterschiedlichen, teilweise sogar gegensätzlichen Witterungsbedingungen gekennzeichnet. Da außerdem die Witterung und die Erträge des Vorjahres (1973) einen beträchtlichen Einfluß auf das Ertragspotential des darauf folgenden Jahrgangs haben, waren zunächst negative Auswirkungen durch die außergewöhnlich reiche Ernte 1973 und durch die Frühfröste im Oktober 1973, die zu einem vorzeitigen Vegetationsabschluß führten, zu befürchten. Es kam noch hinzu, daß vor allem in den südlichen Anbaugebieten Baden, Württemberg, Franken und Teilen von Rheinhessen kurzzeitig ungewöhnlich niedrige Temperaturen auftraten, die zwar Ernten von Eisweinmosten gestatteten, die Reben aber erheblich schädigten. Unter diesen Gegebenheiten kam es relativ selten zu einer optimalen Knospenausbildung und Holzreife, so daß die Reben gebietsweise mit denkbar ungünstigen Voraussetzungen in den Winter gingen. In den nördlichen Anbaugebieten traten diese Erscheinungen nicht so stark auf; sie waren auf ausgesprochen frostgefährdete Lagen beschränkt. Die gebietsweise sehr unterschiedlichen Auswirkungen dieser starken Frostschäden werden in den unterschiedlich hohen Abnahmen der Erträge gegenüber 1973 deutlich. Während für das Bundesgebiet ein durchschnittlicher Rückgang der Erträge von etwa 38 % festgestellt wurde, betrugen die Abnahmen in den Anbaugebieten Franken rd. 57 %, in Baden rd. 58 % und in Württemberg sogar rd. 63 %. In den nördlicheren Zonen waren die Abnahmen gegenüber 1973 erheblich geringer. Sie beliefen sich in den Anbaugebieten Mosel und Mittelrhein auf rd. 33 %, in Rheinhessen und der Pfalz auf rd. 30 %, an der Nahe auf rd. 28 % und an der Ahr auf nur 27 %.

Die anschließenden Wintermonate 1973/74 waren glücklicherweise recht mild und brachten auch teilweise die erhofften Niederschläge zum Ausgleich des starken

Feuchtigkeitsdefizits. Die ungewöhnlich hohen Wintertemperaturen ließen die Reben ohne weitere Schäden durch den Winter kommen. Ab Mitte März leiteten dann fast sommerliche Temperaturen die Vegetation ein, so daß überall ein sehr früher Rebenaustrieb einsetzte. Dieser frühe Austrieb brachte einen Vegetationsvorsprung und berechtigte somit zunächst zu großen Hoffnungen.

Ab Mitte April trat ein Witterungsumschwung ein, der von kleinen unbedeutenden Perioden abgesehen bis in den Oktober hinein anhielt. Die klimatischen Durchschnittswerte hinsichtlich Temperatur und Sonnenscheindauer wurden allgemein nicht erreicht. Durch diese ungünstige Entwicklung ging nicht nur der ursprünglich vorhandene Vegetationsvorsprung verloren, die Blüte begann auch später und zog sich über einen längeren Zeitraum hin, so daß es gebietsweise bei besonders blüteempfindlichen Rebsorten zu erheblichen Rieselschäden kam. Die Entwicklung der Beeren und der Trauben wurde erst durch die einigermaßen wärmeren Temperaturen im Monat August gefördert. Dennoch setzte der Reifebeginn viel später als im Vorjahr ein. Ein rascher Anstieg der Mostgewichte und eine ebenso rasche Säurereduzierung war bei fast allen Rebsorten als Folge der in den ersten beiden Septemberdekaden aufgetretenen Schönwetterperioden festzustellen. Dadurch wurden wiederum Hoffnungen auf einen günstigen Herbstverlauf geweckt.

Diese positiven Aussichten wurden dann durch die in der dritten Septemberdekade einsetzenden, lang anhaltenden Niederschläge zunichte gemacht. Die Lese mußte unter den denkbar schlechtesten Witterungsbedingungen eingebracht werden. Die fast pausenlosen Regenfälle erschwerten nicht nur die Lesearbeit, sie führten auch zu einer Verminderung der Qualität, da die Fäulnis begünstigt und die vorhandenen Zuckergehalte reduziert wurden.

Trotz dieser widrigen Verhältnisse konnte im Jahre 1974 ein beachtliches, durchschnittliches Mostgewicht von 68 Grad Oechsle für Weinmost insgesamt ermittelt werden. Die Mostgewichte der drei vorausgegangenen Jahrgänge (1973: 71 Grad, 1972: 63 Grad, 1971: 83 Grad) geben Hinweise auf die qualitätsmäßige Einordnung des Jahrgangs 74. Der durchschnittliche Säuregehalt für Weinmost insgesamt liegt bei 10 Promille. Aufgrund der geltenden Rechtsverordnungen der Bundesländer sind vom eingebrachten Weißmost 8,5 % für die Erzeugung von Tafelwein, 66,5 % für Qualitätswein und 25 % für Qualitätswein mit Prädikat geeignet. Bei Rotmost werden voraussichtlich 4,4 % für die Erzeugung von Tafelwein, 79,3 % für Qualitätswein und 16,3 % für Qualitätswein mit Prädikat geeignet sein. Die Qualitätsweine mit Prädi-

kat dürften hauptsächlich in der Stufe der Kabinettsweine zu finden sein. Bei frühreifenden Rebsorten, besonders bei einigen Neuzüchtungen, sind auch Moste mit der Eignung für höher rangige Prädikate eingebracht worden. Diese zum Zeitpunkt der Lese getroffenen Feststellungen können nicht als endgültige Einstufungen angesehen werden. Sie berücksichtigen nämlich nicht die gesetzlich erlaubten Verschnittmöglichkeiten und können auch nicht dem Urteil der amtlichen Prüfstellen vorgreifen. Sie vermitteln lediglich einen globalen Überblick über die Qualität der eingelagerten Moste.

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte kann der Jahrgang 1974 alles in allem doch noch als zufriedenstellend gewertet werden. Trotz der relativen Zufriedenheit ist der Herbst 1974 mit Recht als sog. "neidischer Herbst" charakterisiert worden, d.h. die Mengen- und Qualitätsergebnisse waren nicht nur zwischen Anbaugebieten und Bereichen sondern zeitweise auch zwischen Weinbaugemeinden und Einzellagen sehr unterschiedlich ausgefallen.

Durch die diesmal wesentlich niedrigere Erntemenge traten im großen und ganzen keine Einlagerungsschwierigkeiten auf. Während der Lese wurden 17 % der Gesamternte (1973: 16 %) verkauft. Absolut gesehen bedeutet das jedoch einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittlichen Herbstpreise lagen diesmal bei 89 DM/hl und somit durchschnittlich um 7 DM/hl unter den relativ niedrigen Herbstpreisen des Jahres 1973. Eine Sonderentwicklung der Herbstpreise war in den Ländern Baden-Württemberg mit 198 DM/hl und Bayern mit 220 DM/hl festzustellen. In Baden-Württemberg konnte das hohe Preisniveau des Vorjahres (209 DM/hl) annähernd gehalten werden. In Bayern wurde das Ergebnis 1973 von 181 DM/hl sogar übertroffen.

# 1. Allgemeine Angaben

in % der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet		
							November	Oktober	November
							1974	1973	1973
<b>Wetterschäden</b>									
keine	25	88	91	60	75	86	75	80	95
schwache	-	3	5	13	7	14	9	11	4
mittlere	75	6	1	15	12	-	9	6	1
starke	-	3	3	12	6	-	7	3	0
<b>Niederschläge</b>									
zu gering	-	-	-	2	-	-	1	2	9
ausreichend	-	21	32	15	37	-	24	40	89
zu hoch	100	79	68	83	63	100	75	58	2
<b>Temperaturverlauf</b>									
ungünstig	100	88	85	87	79	100	85	89	2
normal	-	12	15	12	18	-	14	9	68
günstig	-	-	-	1	3	-	1	2	30
<b>Sonnenscheindauer</b>									
zu gering	100	100	97	94	96	100	96	97	7
genügend	-	-	3	5	4	-	4	3	79
reichlich	-	-	-	1	-	-	0	-	14
<b>Witterung für die Reben und Trauben</b>									
schlecht	100	76	67	71	69	100	69	65	0
mittel	-	24	33	28	30	-	30	34	37
gut	-	-	-	1	1	-	1	1	63

## 2. Verkaufserlöse für Most bei Verkäufen während der Lese

Land	Anteil der Verkäufe an Gesamternte	Weinmost insgesamt		Weißmost		Rotmost	
		1974	1973	1974	1973	1974	1973
	%	DM je hl					
Hessen	8	128	144	127	142	225	180
Rheinland-Pfalz	20	80	86	83	89	62	66
Baden-Württemberg	5	198	209	191	209	216	209
Bayern	21	220	181	219	179	270	253
Saarland	20	90	90	90	90	-	-
Insgesamt	17	89	96	92	97	74	87

### 3. Ende der Lese (einschließlich Spätlese)

in % der ausgewerteten Meldungen

Rebsorten Länder mit Weinbau	bis 30. Sept.	1. bis 10. Okt.	11. bis 20. Okt.	21. bis 31. Okt.	1. bis 10. Nov.	11. bis 20. Nov.	21. bis 24. Nov.	ab 25. Nov.
<u>Müller-Thurgau</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	50	25	25	-	-
Hessen	-	-	63	34	3	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1	7	49	36	5	2	0	0
Baden-Württemberg	-	23	55	20	1	1	-	-
Bayern	-	-	10	44	38	7	-	1
Saarland	-	-	-	100	-	-	-	-
Bundesgebiet	0	13	49	30	6	2	0	0
1973	1	20	55	22	2	0	-	-
<u>Riesling</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	100	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	23	59	18	-	-
Rheinland-Pfalz	-	1	7	29	41	20	1	1
Baden-Württemberg	-	1	9	70	18	2	-	-
Bayern	-	-	24	31	28	17	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	-	1	8	46	32	12	0	1
1973	-	1	14	46	28	10	1	0
<u>Silvaner</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	100	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	45	55	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1	0	15	57	22	3	-	2
Baden-Württemberg	-	2	27	61	9	1	-	-
Bayern	-	3	40	48	8	-	-	1
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	1	1	23	57	15	2	-	1
1973	-	2	31	50	14	3	0	0
<u>Burgunder</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	25	50	25	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	7	35	50	6	2	-	-
Baden-Württemberg	-	3	37	55	5	0	-	-
Bayern	-	8	46	23	15	8	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	-	4	37	52	6	1	-	-
1973	1	4	34	51	9	1	-	-
<u>Portugieser</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	100	-	-	-	-
Hessen	-	-	50	50	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	5	43	34	15	2	1	-	0
Baden-Württemberg	-	14	61	24	1	0	-	-
Bayern	-	8	53	39	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2	27	48	21	1	1	-	0
1973	12	31	45	11	1	0	-	-

4. Mostertrag, Mostgewicht,a) Weinmost

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
		ha	hl	
1	Nordrhein-Westfalen	14	61,7	864
2	Hessen	3 306	64,4	212 759
3	Hessische Bergstraße	288	73,0	21 028
4	Rheingau	3 018	63,5	191 731
5	Rheinland-Pfalz	57 000	95,9	5 467 131
6	Koblenz	8 071	86,8	700 340
7	Trier	8 900	100,3	892 300
8	Rheinhausen-Pfalz	40 029	96,8	3 874 491
9	Ahr	482	79,1	38 125
10	Mittelrhein	840	67,4	56 652
11	Bacharach	378	66,0	24 957
12	Rhein-Burgengau	462	68,6	31 695
13	Mosel-Saar-Ruwer	11 442	98,0	1 121 193
14	Bernkastel	6 494	102,6	666 134
15	Obermosel	895	114,7	102 614
16	Saar-Ruwer	1 815	83,7	152 000
17	Zell/Mosel	2 238	89,6	200 445
18	Nahe	4 206	85,2	358 415
19	Bad-Kreuznach	2 698	85,5	230 687
20	Schloß-Böckelheim	1 508	84,7	127 728
21	Rheinhausen	19 813	94,3	1 867 416
22	Bingen	6 577	89,8	590 758
23	Nierstein	8 087	93,6	756 888
24	Wonnegau	5 149	100,9	519 770
25	Rheinpfalz	20 217	100,2	2 025 330
26	Südliche Wein- straße	10 815	104,5	1 130 512
27	Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	9 402	95,2	894 818



# Säuregehalt und Qualitätsstufen

insgesamt

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro-mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
65	12,4	50	52	584	63	230	73	1
68	12,8	21 696	57	159 924	68	31 139	77	2
66	10,8	3 031	58	16 584	67	1 413	76	3
68	13,0	18 665	57	143 340	68	29 726	77	4
68	9,9	471 757	55	3 725 465	66	1 269 909	77	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
68	10,9	3 130	54	23 836	65	11 159	77	9
65	12,1	8 601	54	38 954	65	9 097	75	10
65	12,5	4 272	54	16 998	65	3 687	76	11
65	11,8	4 329	54	21 956	65	5 410	75	12
63	12,6	232 183	53	691 986	63	197 024	75	13
64	12,2	101 343	55	429 014	63	135 777	75	14
52	13,8	74 950	50	26 434	59	1 230	76	15
64	13,2	23 309	55	104 543	63	24 148	74	16
64	12,9	32 581	55	131 995	63	35 869	75	17
67	10,0	25 650	56	246 196	65	86 569	76	18
67	9,7	16 449	56	159 782	65	54 456	76	19
66	10,7	9 201	55	86 414	64	32 113	75	20
71	8,8	82 631	57	1 323 215	69	461 570	78	21
70	8,8	29 052	56	431 478	68	130 228	78	22
71	8,9	24 465	58	530 748	69	201 675	78	23
71	8,6	29 114	56	360 989	69	129 667	78	24
69	9,3	119 562	56	1 401 278	66	504 490	78	25
68	9,3	74 554	56	781 887	65	274 071	78	26
70	9,2	45 008	56	619 391	68	230 419	78	27

## 4. Mostertrag, Mostgewicht,

a) Weinmost

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
		ha	hl	
28	Baden-Württemberg	19 505	49,5	966 460
29	Württemberg 1)	7 264	50,0	363 094
30	Remstal-Stuttgart	1 245	44,8	55 791
	Württembergisch			
31	Unterland	5 769	52,1	300 421
32	Kocher-Jagst-Tauber	246	27,1	6 672
33	Baden	12 240	49,3	603 366
	Badische Bergstraße-			
34	Kraichgau	1 970	55,5	109 349
	Badisches Franken-			
35	land	464	21,3	9 908
36	Bodensee	252	51,0	12 833
37	Markgräflerland	2 668	32,3	86 255
38	Kaiserstuhl-Tuniberg	4 084	59,8	244 042
39	Breisgau	1 157	46,4	53 716
40	Ortenau	1 645	53,0	87 263
41	Bayern	3 120	48,2	150 525
42	Unterfranken	3 033	48,8	147 912
43	Maindreieck	2 290	49,3	112 832
44	Mainviereck	137	50,0	6 850
45	Steigerwald	606	46,6	28 230
46	Mittelfranken	68	14,3	970
47	Übrige Gebiete	19	86,5	1 643
48	Saarland	83	90,9	7 552
49	Bundesgebiet	83 028	82,0	6 805 291
50	1973	80 622	132,7	10 696 780
51	D 1968/1973	74 823	102,6	7 677 423

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

Säuregehalt und Qualitätsstufen

insgesamt

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Promille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
72	9,9	33 101	59	618 387	69	314 972	79	28
67	11,1	9 867	53	300 421	66	52 806	76	29
66	11,5	2 783	55	45 529	65	7 479	76	30
67	11,0	6 192	52	250 661	66	43 568	76	31
65	11,2	892	55	4 167	64	1 613	73	32
75	9,1	23 234	62	317 966	72	262 166	80	33
71	9,7	11 576	61	66 649	70	31 124	78	34
71	8,8	1 335	61	5 158	69	3 415	76	35
72	11,7	992	62	9 630	72	2 211	77	36
74	8,8	3 177	62	47 022	71	36 056	78	37
77	8,6	76	64	127 471	73	116 495	81	38
76	9,0	2 341	63	20 525	73	30 850	79	39
76	9,9	3 737	66	41 511	71	42 015	81	40
71	10,0	16 225	63	118 070	71	16 230	83	41
71	10,0	15 272	63	117 440	71	15 200	83	42
72	9,8	10 235	65	88 083	71	14 514	84	43
68	9,5	1 463	63	5 203	69	184	80	44
69	10,8	3 574	58	24 154	71	502	84	45
63	13,4	953	63	17	64	-	-	46
75	8,4	-	-	613	69	1 030	78	47
63	10,0	1 288	50	5 431	64	833	75	48
68	10,0	544 117	56	4 627 861	67	1 633 313	78	49
71	8,3	518 971	56	6 495 112	67	3 682 697	79	50
.	.	.	.	.	.	.	.	51

## 4. Mostertrag, Mostgewicht,

b) Weiß

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
			ha	hl
1	Nordrhein-Westfalen	12	60,4	725
2	Hessen	3 234	64,8	209 407
3	Hessische Bergstraße	285	73,3	20 884
4	Rheingau	2 949	63,9	188 523
5	Rheinland-Pfalz	53 094	94,7	5 025 607
6	Koblenz	7 707	87,0	670 521
7	Trier	8 895	100,3	891 852
8	Rheinhausen-Pfalz	36 492	94,9	3 463 234
9	Ahr	198	.	.
10	Mittelrhein	831	67,4	56 030
11	Bacharach	376	66,0	24 811
12	Rhein-Burgengau	455	68,6	31 219
13	Mosel-Saar-Ruwer	11 437	98,0	1 120 745
14	Bernkastel	6 493	102,6	666 043
15	Obermosel	895	114,7	102 614
16	Saar-Ruwer	1 811	83,7	151 643
17	Zell/Mosel	2 238	89,6	200 445
18	Nahe	4 155	85,0	353 205
19	Bad-Kreuznach	2 660	85,2	226 632
20	Schloß-Böckelheim	1 495	84,7	126 573
21	Rheinhausen	18 724	93,3	1 746 243
22	Bingen	6 106	88,8	542 124
23	Nierstein	7 787	92,9	723 097
24	Wonnegau	4 831	99,6	481 022
25	Rheinpfalz	17 749	97,6	1 733 125
26	Südliche Weinstraße	10 282	103,9	1 068 101
27	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	7 467	89,1	665 024

Säuregehalt und Qualitätsstufen

most

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro-mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
65	11,9	50	52	445	63	230	73	1
68	12,8	21 696	57	157 153	68	30 558	77	2
66	10,8	3 031	58	16 455	67	1 398	76	3
68	13,1	18 665	57	140 698	68	29 160	77	4
68	10,0	448 504	55	3 343 950	66	1 233 153	77	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	9
65	12,1	8 520	54	38 640	65	8 870	75	10
65	12,5	4 251	54	16 929	65	3 631	76	11
65	11,8	4 269	54	21 711	65	5 239	75	12
63	12,6	232 121	53	691 619	63	197 005	75	13
64	12,2	101 334	55	428 940	63	135 769	75	14
52	13,8	74 950	50	26 434	59	1 230	76	15
64	13,2	23 256	55	104 250	63	24 137	74	16
64	12,9	32 581	55	131 995	63	35 869	75	17
67	10,0	25 263	56	242 077	65	85 865	76	18
67	9,7	16 160	56	156 645	65	53 827	76	19
66	10,7	9 103	55	85 432	64	32 038	75	20
71	8,8	77 217	57	1 219 674	69	449 352	78	21
70	8,9	27 997	56	389 914	68	124 213	78	22
71	8,9	22 952	58	499 941	69	200 204	78	23
71	8,7	26 268	56	329 819	69	124 935	78	24
69	9,5	103 643	56	1 140 852	66	488 630	78	25
68	9,4	68 499	56	729 089	65	270 513	77	26
71	9,6	35 144	56	411 763	68	218 117	78	27

## 4. Mostertrag, Mostgewicht,

b) Weiß

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
		ha	hl	
28	Baden-Württemberg	12 671	48,5	615 147
29	Württemberg 1)	3 121	46,5	145 190
30	Remstal-Stuttgart	552	43,1	23 786
31	Württembergisch- Unterland	2 353	49,0	115 394
32	Kocher-Jagst-Tauber	215	27,6	5 950
33	Baden	9 549	49,2	469 957
34	Badische Bergstraße - Kraichgau	1 599	54,6	87 383
35	Badisches Frankenland	440	20,9	9 178
36	Bodensee	151	52,3	7 870
37	Markgräflerland	2 366	31,9	75 595
38	Kaiserstuhl-Tuniberg	2 956	62,7	185 263
39	Breisgau	926	48,5	44 874
40	Ortenau	1 112	53,8	59 794
41	Bayern	3 079	48,3	148 637
42	Unterfranken	2 993	48,8	146 126
43	Maindreieck	2 279	49,3	112 325
44	Mainviereck	116	50,1	5 809
45	Steigerwald	598	46,8	27 992
46	Mittelfranken	68	14,3	970
47	Übrige Gebiete	18	85,6	1 541
48	Saarland	83	90,9	7 552
49	Bundesgebiet	72 173	83,2	6 007 075
50	1973	69 628	132,0	9 187 419
51	D 1968/1973	64 015	101,9	6 520 049

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

# Säuregehalt und Qualitätsstufen

most

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro-mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
72	9,7	21 085	60	371 634	69	222 428	79	28
66	12,0	6 000	54	117 886	65	21 304	76	29
66	12,5	2 666	55	15 565	64	5 555	76	30
66	12,0	2 682	54	98 496	65	14 216	76	31
66	11,3	652	55	3 779	64	1 519	73	32
74	8,9	15 085	62	253 748	71	201 124	79	33
71	9,7	6 010	60	53 189	69	28 184	78	34
71	8,7	944	60	4 821	69	3 413	76	35
71	10,0	667	63	5 322	71	1 881	76	36
73	8,6	3 070	61	41 114	71	31 411	77	37
76	8,2	69	64	101 399	72	83 795	80	38
76	8,7	1 848	63	15 838	72	27 188	78	39
74	10,0	2 477	65	32 065	70	25 252	79	40
71	9,9	15 973	63	116 548	71	16 116	83	41
71	9,9	15 020	63	116 020	71	15 086	83	42
72	9,8	10 084	65	87 786	71	14 455	83	43
67	9,4	1 448	63	4 232	69	129	80	44
69	10,8	3 488	58	24 002	71	502	84	45
63	13,4	953	63	17	64	-	-	46
75	8,4	-	-	511	70	1 030	78	47
63	10,0	1 288	50	5 431	64	833	75	48
68	10,1	508 596	56	3 995 161	67	1 503 318	77	49
71	8,2	374 715	55	5 460 654	68	3 352 050	79	50
69	10,5	.	.	.	.	.	.	51

## 4. Mostertrag, Mostgewicht,

c) Rot

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
			ha	hl
1	Nordrhein-Westfalen	2	69,6	139
2	Hessen	72	46,6	3 352
3	Hessische Bergstraße	3	48,1	144
4	Rheingau	69	46,5	3 208
5	Rheinland-Pfalz	3 906	113,0	441 524
6	Koblenz	364	81,9	29 819
7	Trier	5	.	.
8	Rheinhessen-Pfalz	3 537	116,3	411 257
9	Ahr	284	77,0	21 866
10	Mittelrhein	9	.	.
11	Bacharach	2	.	.
12	Rhein-Burgengau	7	.	.
13	Mosel-Saar-Ruwer	5	.	.
14	Bernkastel	1	.	.
15	Obermosel	-	-	-
16	Saar-Ruwer	4	.	.
17	Zell/Mosel	0	.	.
18	Nahe	51	.	.
19	Bad-Kreuznach	38	.	.
20	Schloß-Böckelheim	13	.	.
21	Rheinhessen	1 089	111,3	121 173
22	Bingen	471	103,3	48 634
23	Nierstein	300	112,6	33 791
24	Wonnegau	318	121,8	38 748
25	Rheinpfalz	2 468	118,4	292 205
26	Südliche Weinstraße	533	117,1	62 411
27	Mittelhaardt — Deutsche Weinstraße	1 935	118,8	229 794

\*) Einschl. Most aus gemischten Beständen.



Säuregehalt und Qualitätsstufen

most\*)

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Promille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
63	9,0	-	-	139	63	-	-	1
76	10,2	-	-	2 771	75	581	82	2
74	9,5	-	-	129	73	15	81	3
76	10,2	-	-	2 642	75	566	82	4
67	8,3	23 253	57	381 515	66	36 756	78	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
70	10,7	1 390	54	12 748	66	7 728	78	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	.	.	.	.	.	.	.	20
68	8,2	5 414	57	103 541	67	12 218	79	21
68	7,9	1 055	52	41 564	67	6 015	80	22
68	9,1	1 513	58	30 807	67	1 471	79	23
68	7,9	2 846	58	31 170	67	4 732	78	24
66	8,2	15 919	58	260 426	66	15 860	78	25
65	8,0	6 055	57	52 798	65	3 558	79	26
67	8,3	9 864	58	207 628	66	12 302	78	27

## 4. Mostertrag, Mostgewicht,

c) Rot

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
		ha	hl	
28	Baden-Württemberg	6 834	51,4	351 313
29	Württemberg 1)	4 143	52,6	217 904
30	Remstal-Stuttgart	693	46,2	32 005
	Württembergisch			
31	Unterland	3 417	54,2	185 027
32	Kocher-Jagst-Tauber	31	23,6	722
33	Baden	2 691	49,6	133 409
	Badische Bergstraße-			
34	Kraichgau	371	59,2	21 966
35	Badisches Frankenland	25	29,5	730
36	Bodensee	101	49,2	4 963
37	Markgräflerland	301	35,4	10 660
38	Kaiserstuhl-Tuniberg	1 128	52,1	58 779
39	Breisgau	231	38,3	8 842
40	Ortenau	533	51,5	27 469
41	Bayern	41	46,0	1 888
42	Unterfranken	40	44,7	1 786
43	Maindreieck	11	46,1	507
44	Mainviereck	21	49,6	1 041
45	Steigerwald	8	29,8	238
46	Mittelfranken	-	-	-
47	Übrige Gebiete	1	102,0	102
48	Saarland	-	-	-
49	Bundesgebiet	10 855	73,5	798 216
50	1973	10 994	137,3	1 509 361
51	D 1968/1973	10 808	107,1	1 157 374

\*) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

1) Einschl. sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

Säuregehalt und Qualitätsstufen

most\*)

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
71	10,3	12 016	59	246 753	68	92 544	81	28
67	10,5	3 867	51	182 535	66	31 502	76	29
66	10,8	117	55	29 964	66	1 924	77	30
68	10,4	3 510	51	152 165	66	29 352	76	31
63	10,4	240	55	388	66	94	75	32
78	10,0	8 149	63	64 218	74	61 042	83	33
70	10,1	5 566	62	13 460	71	2 940	81	34
66	9,7	391	62	337	70	2	80	35
73	14,8	325	62	4 308	74	330	84	36
78	10,1	107	67	5 908	74	4 645	83	37
80	9,7	7	63	26 072	76	32 700	83	38
77	10,2	493	64	4 687	73	3 662	83	39
80	9,7	1 260	67	9 446	74	16 763	84	40
70	10,7	252	66	1 522	81	114	83	41
71	10,9	252	66	1 420	70	114	83	42
73	10,9	151	70	297	72	59	85	43
71	10,5	15	67	971	70	55	82	44
64	12,9	86	59	152	67	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	46
65	7,0	-	-	102	65	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	48
69	9,2	35 521	58	632 700	67	129 995	80	49
69	8,4	144 256	58	1 034 458	67	330 647	83	50
69	10,2	.	.	.	.	.	.	51

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Müller-Thurgau

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl	Grad Öchsle	Pro- mille	hl			
Nordrhein-Westfalen	6	69,7	418	66	12,0	-	293	125
Hessen	363	73,1	26 543	68	9,1	2 975	19 017	4 551
Hessische Bergstraße	58	80,3	4 658	74	7,6	591	3 510	557
Rheingau	305	71,8	21 885	68	9,3	2 384	15 507	3 994
Rheinland-Pfalz	15 785	117,3	1 851 581	68	8,3	129 611	1 333 138	388 832
Koblenz	2 008	110,4	221 727	.	.	.	.	.
Trier	1 749	144,4	252 548	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	12 028	114,5	1 377 306	.	.	.	.	.
Ahr	80	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	85	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	34	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgengau	51	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	2 193	142,0	311 445	63	9,7	56 744	215 253	39 448
Bernkastel	1 465	145,2	212 707	63	9,6	40 414	144 641	27 652
Obermosel	38	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	313	136,1	42 599	64	10,2	7 242	30 245	5 112
Zell/Mosel	377	134,9	50 857	63	9,6	8 137	36 617	6 103
Nahe	1 276	102,4	130 726	67	8,4	6 998	97 121	26 607
Bad-Kreuznach	816	103,6	84 547	67	8,2	4 227	63 410	16 910
Schloß-Böckelheim	460	100,4	46 179	66	8,8	2 771	33 711	9 697
Rheinhessen	7 220	109,9	793 381	70	7,8	39 746	570 039	183 596
Bingen	2 286	98,3	224 630	70	7,8	8 985	166 226	49 419
Nierstein	2 993	112,4	336 413	70	7,8	16 821	238 853	80 739
Wonnegau	1 941	119,7	232 338	70	7,8	13 940	164 960	53 438
Rheinpfalz	4 931	122,2	602 625	68	8,3	24 105	440 520	138 000
Südliche Weinstraße	3 394	124,3	421 874	67	8,5	16 875	312 187	92 812
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 537	117,6	180 751	71	8,1	7 230	128 333	45 188

## 5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

## Müller-Thurgau

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl	Grad Öchsle	Pro- mille	hl			
Baden-Württemberg	4 564	53,5	244 371	73	8,2	5 155	106 808	132 408
Württemberg 1)	512	39,2	20 082	71	9,1	311	10 524	9 247
Remstal-Stuttgart	100	44,0	4 382	73	9,3	2	1 747	2 633
Württembergisch- Unterland	335	41,2	13 774	71	9,1	183	8 228	5 363
Kocher-Jagst-Tauber	77	24,8	1 912	71	9,1	126	549	1 237
Baden	4 053	55,3	224 289	74	8,1	4 844	96 284	123 161
Badische BergstraÙe- Kraichgau	724	53,2	38 490	72	8,3	1 388	18 211	18 891
Badisches Frankenland	319	21,2	6 760	72	8,1	319	3 482	2 959
Bodensee	127	53,8	6 850	71	9,7	549	4 426	1 875
Markgräflerland	784	44,0	34 521	74	8,2	617	14 807	19 097
Kaiserstuhl-Tuniberg	1 316	68,0	89 489	74	7,7	69	42 368	47 052
Breisgau	504	60,6	30 583	75	8,5	938	7 653	21 992
Ortenau	278	63,2	17 596	74	8,4	964	5 337	11 295
Bayern	1 370	45,6	62 513	73	8,1	4 221	52 304	5 988
Unterfranken	1 322	46,3	61 247	73	8,0	3 629	51 930	5 688
Maindreieck	977	44,5	43 477	74	7,8	2 608	35 782	5 087
Mainviereck	64	53,6	3 429	68	8,3	648	2 682	99
Steigerwald	281	51,0	14 341	74	8,5	373	13 466	502
Mittelfranken	40	14,8	592	64	13,0	592	-	-
Übrige Gebiete	8	84,3	674	72	7,9	-	374	300
Saarland	14	118,0	1 687	63	11,0	-	1 687	-
Bundesgebiet	22 102	99,0	2 187 113	69	8,3	141 962	1 513 247	531 904
1973	20 832	141,9	2 956 191	70	7,4	70 780	1 967 234	918 177

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

## 5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Riesling, Weißer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl				hl		
Nordrhein-Westfalen	5	50,3	252	63	13,0	50	152	50
Hessen	2 492	64,2	160 079	67	13,8	16 894	120 612	22 573
Hessische Bergstraße	150	77,7	11 653	66	12,2	1 813	9 172	668
Rheingau	2 342	63,4	148 426	68	13,9	15 081	111 440	21 905
Rheinland-Pfalz	13 327	81,0	1 079 487	66	13,1	118 744	712 461	248 282
Koblenz	3 281	77,3	253 618	.	.	.	.	.
Trier	5 853	84,6	495 320	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	4 193	78,8	330 549	.	.	.	.	.
Ahr	103	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	683	64,4	43 970	65	12,9	6 983	30 366	6 621
Bacharach	324	63,8	20 671	64	13,1	3 721	14 056	2 894
Rhein-Burgengau	359	64,9	23 299	65	12,7	3 262	16 310	3 727
Mosel-Saar-Ruwer	7 726	83,5	645 388	64	14,0	76 648	435 231	133 509
Bernkastel	4 665	88,6	413 232	64	13,9	53 720	272 733	86 779
Obermosel	4	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	1 401	71,4	100 031	64	14,6	11 003	70 022	19 006
Zell/Mosel	1 656	79,6	131 818	65	14,1	11 864	92 273	27 681
Nahe	1 007	74,1	74 662	67	12,5	6 720	49 541	18 401
Bad-Kreuznach	641	75,2	48 212	67	11,9	4 339	31 820	12 053
Schloß-Böckelheim	366	72,3	26 450	66	13,7	2 381	17 721	6 348
Rheinhessen	1 027	76,6	78 628	69	10,9	7 077	49 462	22 089
Bingen	222	73,3	16 273	.	.	.	.	.
Nierstein	504	76,6	38 606	69	11,3	3 475	24 322	10 809
Wonnegau	301	78,9	23 749	69	10,8	2 137	14 725	6 887
Rheinpfalz	2 781	81,9	227 837	68	11,5	20 506	141 919	65 412
Südliche Weinstraße	775	85,1	65 953	67	11,9	5 936	41 551	18 466
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	2 006	80,7	161 884	68	11,3	14 570	100 368	46 946

## 5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

## Riesling, Weißer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad Öchsle	Pro- mille	hl		
Baden-Württemberg	2 531	51,7	130 847	67	12,3	3 677	108 559	18 611
Württemberg 1)	1 624	50,0	81 247	66	12,8	1 642	72 314	7 291
Remstal-Stuttgart	213	43,8	9 344	66	13,5	401	7 150	1 793
Württembergisch- Unterland	1 389	51,3	71 310	66	12,8	1 116	64 747	5 447
Kocher-Jagst-Tauber	22	27,1	589	62	12,9	125	413	51
Baden	907	54,7	49 600	70	11,3	2 035	36 245	11 320
Badische Bergstraße- Kraichgau	317	58,7	18 589	67	11,1	1 454	15 100	2 035
Badisches Frankenland	2	27,4	54	72	10,0	1	53	-
Bodensee	0	50,0	2	60	10,0	-	2	-
Markgräflerland	7	52,7	364	65	10,4	191	116	57
Kaiserstuhl-Tuniberg	32	63,8	2 015	81	10,4	-	345	1 670
Breisgau	16	29,5	466	73	11,1	-	384	82
Ortenau	534	52,6	28 110	72	11,4	389	20 245	7 476
Bayern	96	55,4	5 317	73	13,0	669	3 055	1 593
Unterfranken	93	54,5	5 072	73	13,1	669	3 030	1 373
Maindreieck	68	56,8	3 862	75	12,0	65	2 426	1 371
Mainviereck	16	38,4	615	67	12,3	96	517	2
Steigerwald	9	66,1	595	61	20,6	508	87	-
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	3	81,7	245	77	11,0	-	25	220
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	18 451	74,6	1 375 982	66	13,1	140 034	944 839	291 109
1973	18 777	125,6	2 358 002	71	9,5	37 352	1 285 689	1 034 961

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

## 5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Silvaner, Grüner

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
ha	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	
Nordrhein-Westfalen	1	54,7	55	76	12,0	-	-	55
Hessen	202	68,4	13 819	67	10,8	1 494	10 952	1 373
Hessische Bergstraße	42	78,4	3 292	65	10,4	294	2 825	173
Rheingau	160	65,8	10 527	68	10,9	1 200	8 127	1 200
Rheinland-Pfalz	12 891	82,4	1 062 218	69	9,9	63 733	754 175	244 310
Koblenz	1 485	80,5	119 474	.	.	.	.	.
Trier	13	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	11 393	82,6	941 527	.	.	.	.	.
Ahr	0	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	32	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	9	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgengau	23	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	15	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	12	.	.	.	.	.	.	.
Obermosel	1	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	2	.	.	.	.	.	.	.
Zell/Mosel	0	.	.	.	.	.	.	.
Nahe	1 299	79,2	102 872	64	10,4	10 287	69 460	23 125
Bad-Kreuznach	824	78,7	64 847	64	9,9	6 485	44 744	13 618
Schloß-Böckelheim	475	80,1	38 025	65	11,3	3 802	24 716	9 507
Rheinhessen	6 266	82,6	517 857	70	9,8	22 405	372 990	122 462
Bingen	2 311	83,5	192 891	68	9,8	15 431	142 739	34 721
Nierstein	2 619	79,7	208 734	72	10,0	-	152 376	56 358
Wonnegau	1 336	87,0	116 232	70	9,4	6 974	77 875	31 383
Rheinpfalz	5 279	82,9	437 559	69	10,0	30 629	308 242	98 688
Südliche Weinstraße	3 133	88,7	277 897	68	10,1	19 453	202 865	55 579
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	2 146	74,4	159 662	70	9,8	11 176	105 377	43 109



## 5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

## Silvaner, Grüner

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad Öchsle	Pro- mille	hl		
Baden-Württemberg	1 351	52,0	70 182	67	10,3	5 119	55 518	9 545
Württemberg 1)	699	44,6	31 206	62	12,3	3 445	27 013	748
Remstal-Stuttgart	198	40,4	8 026	60	13,3	1 894	5 938	194
Württembergisch- Unterland	405	50,6	20 499	63	11,9	1 224	18 756	519
Kocher-Jagst-Tauber	96	28,0	2 677	62	12,9	327	2 315	35
Baden	652	59,8	38 976	71	8,7	1 674	28 505	8 797
Badische Bergstraße- Kraichgau	105	65,1	6 808	69	9,5	1 004	4 624	1 180
Badisches Frankenland	64	20,1	1 289	65	11,8	497	788	4
Bodensee	0	36,4	4	75	10,0	-	1	3
Markgräflerland	53	45,8	2 444	72	9,2	92	1 734	618
Kaiserstuhl-Tuniberg	410	67,3	27 582	71	8,3	-	20 986	6 596
Breisgau	9	26,1	232	71	9,8	-	197	35
Ortenau	11	56,8	617	74	9,0	81	175	361
Bayern	1 243	51,9	64 539	67	11,5	9 357	52 823	2 359
Unterfranken	1 214	52,7	63 922	67	11,5	8 996	52 738	2 188
Maindreieck	946	54,6	51 652	68	11,3	6 611	42 871	2 170
Mainviereck	20	55,3	1 106	65	11,7	431	657	18
Steigerwald	248	45,0	11 164	65	12,4	1 954	9 210	-
Mittelfranken	26	14,3	372	61	14,0	361	11	-
Übrige Gebiete	3	81,7	245	77	8,0	-	74	171
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	15 688	77,2	1 210 813	69	10,0	79 703	873 468	257 642
1973	16 334	125,1	2 043 002	71	7,6	58 599	1 345 640	638 763

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Burgunder, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad Öchsle	Pro- mille	hl		
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	56	46,2	2 585	76	10,3	-	2 162	423
Hessische Bergstraße	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheingau	56	46,2	2 585	76	10,3	-	2 162	423
Rheinland-Pfalz	286	72,2	20 649	74	9,8	826	10 118	9 705
Koblenz	146	65,3	9 535	.	.	.	.	.
Trier	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinhessen-Pfalz	140	.	.	.	.	.	.	.
Ahr	130	64,3	8 359	74	10,4	334	3 427	4 598
Mittelrhein	5	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	1	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgengau	4	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	-	-	-	-	-	-	-	-
Bernkastel	-	-	-	-	-	-	-	-
Obermosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Saar-Ruwer	-	-	-	-	-	-	-	-
Zell/Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	10	.	.	.	.	.	.	.
Bad-Kreuznach	8	.	.	.	.	.	.	.
Schloß-Böckelheim	2	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen	66	79,6	5 255	78	9,3	237	1 997	3 021
Bingen	46	82,2	3 781	.	.	.	.	.
Nierstein	9	.	.	.	.	.	.	.
Wonnegau	11	.	.	.	.	.	.	.
Rheinpfalz	75	79,3	5 949	71	9,3	178	4 194	1 577
Südliche Weinstraße	46	82,8	3 809	.	.	.	.	.
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	29	.	.	.	.	.	.	.

## 5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

## Burgunder, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl				hl		
Baden-Württemberg	2 608	48,5	126 383	78	10,0	2 386	59 653	64 344
Württemberg 1)	293	48,0	14 035	72	10,1	69	8 514	5 452
Remstal-Stuttgart	28	46,4	1 281	76	11,0	1	459	821
Württembergisch- Unterland	260	48,8	12 673	72	10,0	50	8 001	4 622
Kocher-Jagst-Tauber	5	12,8	63	68	10,4	18	36	9
Baden	2 315	48,5	112 348	79	10,0	2 317	51 139	58 892
Badische Bergstraße- Kraichgau	72	56,7	4 088	74	9,7	399	2 466	1 223
Badisches Frankenland	1	28,3	28	69	10,8	-	28	-
Bodensee	100	49,0	4 890	74	14,9	290	4 270	330
Markgräflerland	299	35,3	10 558	78	10,1	101	5 875	4 582
Kaiserstuhl-Tuniberg	1 112	52,1	57 893	80	9,7	-	25 229	32 664
Breisgau	207	38,5	7 980	77	10,3	453	4 162	3 365
Ortenau	524	51,3	26 911	80	9,6	1 074	9 109	16 728
Bayern	15	38,4	576	74	11,4	70	397	109
Unterfranken	15	38,4	576	74	11,4	70	397	109
Maindreieck	3	30,0	90	83	10,3	-	31	59
Mainviereck	10	42,5	425	74	11,6	9	366	50
Steigerwald	2	30,5	61	60	12,0	61	-	-
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 965	50,7	150 193	77	10,0	3 282	72 330	74 581
1973	2 951	111,8	329 960	81	9,6	4 069	110 731	215 160

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Portugieser, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad Öchsle	Pro- mille	hl		
Nordrhein-Westfalen	2	69,6	139	63	9,0	-	139	-
Hessen	6	49,5	297	75	9,5	-	247	50
Hessische Bergstraße	2	48,1	96	74	9,0	-	96	-
Rheingau	4	50,2	201	76	9,8	-	151	50
Rheinland-Pfalz	3 479	117,0	407 043	67	8,2	20 352	362 268	24 423
Koblenz	207	93,8	19 413	.	.	.	.	.
Trier	5	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	3 267	118,5	387 182	.	.	.	.	.
Ahr	149	88,6	13 201	67	10,8	1 056	9 241	2 904
Mittelrhein	3	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhein-Burgengau	3	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	5	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	1	.	.	.	.	.	.	.
Obermosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Saar-Ruwer	4	.	.	.	.	.	.	.
Zell/Mosel	0	.	.	.	.	.	.	.
Nahe	35	.	.	.	.	.	.	.
Bad-Kreuznach	25	.	.	.	.	.	.	.
Schloß Böckelheim	10	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen	984	113,8	111 953	67	8,2	4 068	99 759	8 126
Bingen	418	105,7	44 183	67	7,8	884	39 765	3 534
Nierstein	273	114,3	31 204	67	9,2	624	29 644	936
Wonnegau	293	124,8	36 566	68	7,9	2 560	30 350	3 656
Rheinpfalz	2 303	120,4	277 332	66	8,1	14 874	249 131	13 327
Südliche Weinstraße	442	122,2	54 012	65	7,7	5 941	45 910	2 161
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 861	120,0	223 320	67	8,2	8 933	203 221	11 166

5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Portugieser, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl	Grad Öchsle	Pro- mille	hl			
Baden-Württemberg	682	46,7	31 850	66	9,8	2 535	28 538	777
Württemberg	600	46,2	27 754	65	9,8	1 508	25 729	517
Remstal-Stuttgart	67	44,7	2 999	66	10,3	59	2 919	21
Württembergisch- Unterland	524	47,1	24 675	65	9,7	1 405	22 774	496
Kocher-Jagst-Tauber	9	9,0	80	60	10,9	44	36	-
Baden	82	49,8	4 096	70	9,4	1 027	2 809	260
Badische Bergstraße- Kraichgau	68	52,4	3 567	70	9,3	838	2 558	171
Badisches Frankenland	10	32,8	324	68	10,4	155	167	2
Bodensee	0	65,0	13	68	11,9	13	-	-
Markgräflerland	0	37,5	3	71	10,0	2	1	-
Kaiserstuhl-Tuniberg	1	38,4	38	69	10,2	7	31	-
Breisgau	2	52,3	103	76	9,3	-	23	80
Ortenau	1	48,5	48	71	10,0	12	29	7
Bayern	19	54,8	1 041	67	10,1	103	933	5
Unterfranken	18	52,2	939	67	10,3	103	831	5
Maindreieck	4	59,5	238	67	10,1	72	166	-
Mainviereck	8	65,5	524	67	9,4	6	513	5
Steigerwald	6	29,5	177	66	13,2	25	152	-
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	1	102,0	102	65	7,0	-	102	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	4 188	105,2	440 370	67	8,3	22 990	392 125	25 255
1973	4 422	152,4	673 746	64	7,5	125 183	529 291	19 272

## 5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl				hl		

Burgunder, Weißer

Baden-Württemberg	371	47,0	17 436	77	9,6	219	9 351	7 866
Württemberg	4	48,6	193	70	11,2	-	158	35
Remstal-Stuttgart	0	50,0	1	70	10,0	-	1	-
Württembergisch- Unterland	4	48,6	192	70	11,2	-	157	35
Baden	367	47,0	17 243	77	9,6	219	9 193	7 831
Badische Bergstraße- Kraichgau	94	51,7	4 845	75	9,3	97	3 386	1 362
Badisches Frankenland	19	22,2	416	79	11,9	2	59	355
Bodensee	2	39,1	77	75	11,5	-	77	-
Markgräflerland	85	34,2	2 907	78	9,9	61	1 695	1 151
Kaiserstuhl-Tuniberg	124	59,1	7 352	79	9,5	-	3 167	4 185
Breisgau	43	37,9	1 646	78	9,8	59	809	778

Elbling, Weißer

Rheinland-Pfalz	1 088	108,8	118 374	52	14,9	93 515	24 859	-
darunter:								
Mosel-Saar-Ruwer	1 087	108,8	118 261	52	14,9	93 431	24 830	-
Obermosel	840	113,8	95 592	52	14,9	73 606	21 986	-

Gewürztraminer

Baden-Württemberg	157	22,2	3 488	85	7,2	1	833	2 654
Württemberg	10	20,2	201	82	8,8	1	18	182
Remstal-Stuttgart	2	22,2	44	79	9,3	-	12	32
Württembergisch- Unterland	8	19,8	156	83	8,6	1	5	150
Kocher-Jagst-Tauber	0	12,5	1	77	10,0	-	1	-
Baden	147	22,3	3 287	85	7,1	-	815	2 472
Badische Bergstraße- Kraichgau	4	17,3	68	81	8,6	-	32	36
Badisches Frankenland	0	20,0	4	75	10,0	-	4	-
Bodensee	1	40,4	40	80	15,1	-	40	-
Markgräflerland	40	12,0	487	84	7,9	-	170	317
Kaiserstuhl-Tuniberg	69	29,0	2 007	87	6,2	-	304	1 703
Breisgau	17	16,6	278	78	9,3	-	167	111
Ortenau	16	25,5	403	84	8,0	-	98	305

## 5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl				hl		

Gutedel, Weißer

Baden-Württemberg	1 209	23,5	28 451	72	8,8	2 181	19 099	7 171
Württemberg 1)	5	35,6	187	66	11,0	29	142	16
Remstal-Stuttgart	0	38,9	7	71	12,9	3	4	-
Württembergisch- Unterland	4	37,7	149	66	10,6	16	117	16
Kocher-Jagst-Tauber	1	23,0	23	62	11,9	10	13	-
Baden	1 204	23,5	28 264	72	8,8	2 152	18 957	7 155
Badische Bergstraße- Kraichgau	2	29,2	47	69	10,9	6	41	-
Badisches Frankenland	18	19,5	346	67	7,8	111	199	36
Bodensee	0	59,5	25	68	9,6	1	24	-
Markgräflerland	1 181	23,5	27 725	72	8,8	2 017	18 617	7 091
Kaiserstuhl-Tuniberg	1	60,0	60	75	8,0	-	35	25
Breisgau	2	26,4	52	69	9,6	17	35	-
Ortenau	0	39,1	9	78	8,9	-	6	3

Morio-Muskat

Rheinland-Pfalz	2 485	104,1	258 689	66	10,7	25 869	206 951	25 869
darunter:								
Rheinhausen	976	97,3	94 997	68	10,7	4 091	76 866	14 040
Nierstein	360	91,7	33 012	68	10,1	1 321	25 089	6 602
Wonnegau	332	99,3	32 968	69	10,1	1 319	27 693	3 956
Rheinpfalz	1 458	109,6	159 803	65	10,8	21 650	126 891	11 262
Südliche Weinstraße	1 056	111,7	117 955	63	10,6	21 232	89 646	7 077
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	402	104,1	41 848	69	11,3	418	37 245	4 185

Ruländer (Burgunder, Grauer)

Rheinland-Pfalz	1 120	76,9	86 128	74	9,4	1 722	44 787	39 619
darunter:								
Rheinhausen	410	77,0	31 557	73	9,3	1 127	16 139	14 291
Rheinpfalz	601	78,4	47 114	75	9,4	471	24 834	21 809
Südliche Weinstraße	398	84,0	33 432	75	9,5	334	17 719	15 379
Baden-Württemberg	1 830	49,0	89 676	80	9,3	1 949	51 324	36 403
Württemberg 1)	98	47,6	4 683	72	10,6	379	3 275	1 029
Remstal-Stuttgart	14	58,8	813	66	12,0	363	239	211
Württembergisch- Unterland	80	45,7	3 651	73	10,3	1	2 880	770
Kocher-Jagst-Tauber	4	47,8	189	70	10,1	15	126	48
Baden	1 732	49,1	84 993	80	9,2	1 570	48 049	35 374
Badische Bergstraße- Kraichgau	257	46,1	11 823	79	9,2	231	7 332	4 260
Badisches Frankenland	3	18,2	54	76	9,8	11	33	10
Bodensee	17	42,6	714	75	11,6	-	714	-
Markgräflerland	130	31,2	4 070	80	10,0	86	2 548	1 436
Kaiserstuhl-Tuniberg	873	57,6	50 289	81	9,1	-	28 666	21 623
Breisgau	256	34,7	8 883	78	9,3	641	5 337	2 905
Ortenau	196	46,6	9 160	81	9,0	601	3 419	5 140

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

## 5. Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad Öchsle	Pro- mille		hl	

Scheurebe

Rheinland-Pfalz	1 975	89,3	176 368	71	10,1	3 527	134 040	38 801
darunter:								
Rheinhessen	1 137	86,7	98 600	71	10,0	1 458	83 546	13 596
Bingen	395	81,7	32 272	70	10,0	-	29 690	2 582
Nierstein	454	87,8	39 861	71	9,8	399	31 889	7 573
Rheinpfalz	654	93,8	61 336	72	10,0	812	37 632	22 892

Limberger, Blauer

Baden-Württemberg	391	66,2	25 886	68	10,5	708	20 584	4 594
Württemberg	373	65,5	24 449	68	10,6	77	19 778	4 594
- Remstal-Stuttgart	2	48,0	95	68	9,8	-	76	19
Württembergisch- Unterland	370	65,7	24 332	68	10,6	77	19 680	4 575
Kocher-Jagst-Tauber	1	22,2	22	60	12,0	-	22	-
Baden	18	80,2	1 437	67	9,1	631	806	-
Badische Bergstraße- Kraichgau	18	80,6	1 432	67	9,1	631	801	-
Badisches Frankenland	0	22,2	2	70	10,0	-	2	-
Kaiserstuhl-Tuniberg	0	50,0	3	69	10,0	-	3	-

Müllerrebe (Schwarzriesling)

Baden-Württemberg	835	63,2	52 727	72	10,6	285	38 004	14 438
Württemberg 1)	762	64,4	49 037	72	10,6	198	35 871	12 968
Remstal-Stuttgart	17	43,6	732	72	11,1	2	425	305
Württembergisch- Unterland	736	64,9	47 770	72	10,6	118	35 177	12 475
Kocher-Jagst-Tauber	7	61,4	424	65	9,8	78	269	77
Baden	73	50,6	3 690	76	9,8	87	2 133	1 470
Badische Bergstraße- Kraichgau	60	51,7	3 115	76	9,9	47	1 764	1 304
Badisches Frankenland	2	63,8	104	70	9,1	-	104	-
Bodensee	0	50,0	1	70	10,0	-	1	-
Markgräflerland	0	25,0	1	77	10,0	-	1	-
Kaiserstuhl-Tuniberg	1	45,5	45	73	10,0	-	45	-
Breisgau	10	42,1	416	76	9,4	40	210	166
Ortenau	0	47,1	8	71	10,0	-	8	-

Trollinger, Blauer

Baden-Württemberg	1 838	48,1	88 307	66	10,6	1 356	81 279	5 672
Württemberg	1 821	48,0	87 450	66	10,6	678	81 100	5 672
Remstal-Stuttgart	535	46,0	24 638	66	10,8	38	24 435	165
Württembergisch- Unterland	1 284	48,9	62 801	66	10,5	637	56 657	5 507
Kocher-Jagst-Tauber	2	5,6	11	60	12,3	3	8	-
Baden	16	52,5	857	64	10,8	678	179	-
Badische Bergstraße- Kraichgau	16	53,7	849	64	10,8	677	172	-
Badisches Frankenland	0	11,4	4	70	10,0	-	4	-
Markgräflerland	0	23,5	4	69	10,0	1	3	-

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.